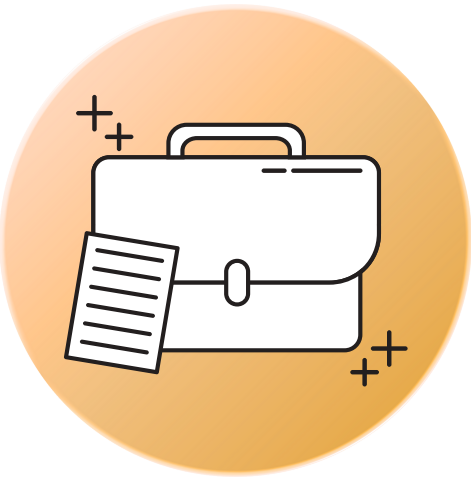


GEFO-ALUMNAE IM PORTRAIT

Einblicke in die Berufspraxis

Julia Schwanke

- B.A. Geschlechterforschung und Deutsche Philologie
- M.A. Deutsche Philologie mit Modulpaket Geschlechterforschung
- Promotion in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft zu einem genderspezifischen Thema



**Acquisitions Editor in einem
Wissenschaftsverlag (Programmplanung)**

**Wie sind Sie vom Studium in
Ihre aktuelle berufliche
Position gekommen?**

“Ich habe gegen Ende meiner Promotion ein einjähriges Volontariat in dem Wissenschaftsverlag gemacht und hatte das Glück, nach dem Volontariat in dem Verlag eine feste Stelle zu bekommen.

Zunächst habe ich in der Produktion (Buchherstellung) des Verlages gearbeitet. Nach ein paar Jahren bin ich dann in die Programmplanung gewechselt, als da eine Stelle frei wurde.”

**Wie sieht ein typischer
Arbeitstag aus bzw. welche
Aufgaben übernehmen Sie
hauptsächlich?**

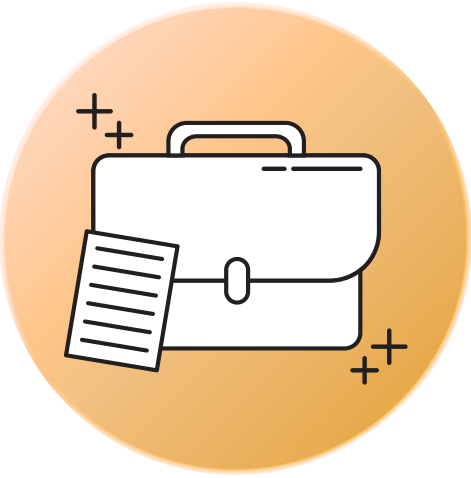
“Ich kalkuliere Kosten für ein Buchprojekt, erstelle Angebote, handle die Verträge mit den Autor:innen aus, prüfe, ob eingesendete Manuskripte in unser Programm passen, recherchiere, was es in nächster Zeit für Veranstaltungen gibt und ob sich daraus interessante Buchprojekte für unser Programm ergeben könnten, treffe mich mit Autor:innen und Herausgeber:innen, pflege mein Netzwerk und besuche Tagungen.”

GEFO-ALUMNAE IM PORTRAIT

Einblicke in die Berufspraxis

Julia Schwanke

- B.A. Geschlechterforschung und Deutsche Philologie
- M.A. Deutsche Philologie mit Modulpaket Geschlechterforschung
- Promotion in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft zu einem genderspezifischen Thema



**Acquisitions Editor in einem
Wissenschaftsverlag (Programmplanung)**

**Wie kommen die im Studium
erworbenen Kompetenzen im
Berufsalltag zur Anwendung?**

“Im Studium habe ich vor allem verstanden, wie die Gesellschaft funktioniert und dass man alles kritisch hinterfragen sollte [...]. Das hilft mir vor allem bei meiner Arbeit als Betriebsrätin im Verlag. Ich habe auch gelernt, dass jeder Mensch anders ist und eigene Bedürfnisse hat. Das führt in meinem Beruf dazu, dass ich sensibel auf Menschen eingehen kann und etwas dazu beitragen kann, dass Menschen sich (vor allem auch in Arbeitsgruppen) wohl und gesehen fühlen. Ich habe aber auch das Glück, dass ich das Gender Studies Programm bei uns im Verlag mitgestalten kann, weshalb ich auch inhaltlich noch ganz nah an den Studieninhalten sein kann.”

**Welchen Rat würden Sie
Studierenden der
Geschlechterforschung mit
auf den Weg geben?**

“Seid stolz darauf, dass ihr Geschlechterforschung studiert – in fast keinem anderen Fach habt ihr die Möglichkeit, so viele Facetten der Gesellschaft und der Wissenschaft kennenzulernen und kritisch zu hinterfragen. Lasst euch nicht belächeln für eure Studienwahl, es ist ein vollwertiges Studium [...]. Kämpft weiter für den Erhalt des Faches! Es ist so wichtig, dass es solche kritischen Fächer gibt, damit wir auch in Zukunft frei in all der bunten Vielfalt leben können!”